

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn;
denn wenn es ihr wohl geht, so geht es auch euch wohl. (Jeremia 29,7)

Liebe Leute!

Neulich traf ich Ali auf der Straße. Er war mit seiner Frau unterwegs und strahlte über das ganze Gesicht. Seit einigen Jahren wohnt Ali mit seiner Familie schon in Höntrop. Eine Zeit lang hat er auch in unserer Gemeinde mit angepackt, wenn Hilfe gebraucht wurde. Als Christen musste Alis Familie aus ihrer iranischen Heimat fliehen.

Der Neustart in Deutschland war eine Herausforderung. Die Kinder kamen beeindruckend schnell an. In der Schule lernten sie Deutsch und fanden neue Freunde im Sportverein. Für Ali und seine Frau standen jedoch viele Sprachkurse und Berufspraktika an. Viele bürokratische Hürden mussten überwunden werden. Das kostete sie viel Kraft. Aber jetzt hat auch Ali den Einstieg geschafft. Als Schweißer kann er im Stahlwerk Bochum anfangen.

Wenn ich Ali zuhöre, kann ich erahnen, wie schwer so ein Neuanfang ist. Dabei kenne ich die Erzählungen meiner Oma, die als Vertriebene mit ihren kleinen Kindern aus Schlesien hier in Westfalen ein neues Leben anfangen musste. Jahrhunderte zuvor hatten das auch die Israeliten erlebt. Sie mussten aus ihrer Heimat fliehen und

lebten nun im Exil in Babylonien.

An mehrere tausend Deportierte wendet sich der Prophet Jeremia mit seinen Worten: „Suchet der Stadt Bestes!“ Sie sitzen heimwehkrank auf gepackten Koffern und wünschen sich nichts sehnlicher, als nach Jerusalem zurückzukehren. Da braucht es eine große Portion Mut und einen langen Atem, sich in der neuen Stadt wirklich auf die Suche zu machen nach einem neuen Leben und das Beste aus der Situation zu machen.

Jeremia rät seinen Leuten, Häuser zu bauen und Gärten zu pflanzen. Sie sollen für ihre fremden Nachbarn beten und auf diesem Wege Wurzeln schlagen im fremden Boden. Was für eine Herausforderung! Wenn meine Oma, die mehr als zwei Drittel ihres Lebens in Westfalen gelebt hat, von Heimat gesprochen hat, meinte sie immer Schlesien. Hier war ihr Zuhause, aber nicht ihre Heimat. Wie wird das für Ali und seine Familie sein?

Der Dichter und Ordensmann Andreas Knapp aus Leipzig denkt über unsere Existenz als Christinnen und Christen nach und schreibt dazu ein Gedicht:

doppelte staatsbürgerschaft

*mit beiden beinen auf der erde
und aufblick zum himmel*

*bürger dieser welt
geborgen in einer anderen*

*von geburt an eine steuernummer
seit ewigkeiten unverdient geliebt*

*biometrisches passbild
theometrisches gottebenbild*

*wahlrecht in leipzig
erwählt für das himmlische jerusalem*

*Und wo haben Sie Ihre Heimat
und Ihr Zuhause?*

Es grüßt Sie Ihr Pastor

Luise Gerstenkorn



Gottesdienste • Oktober 2020

4. Oktober Erntedankfest	Christuskirche	10.00	Pastor Meier (Open-Air-Gottesdienst)
	Friedenskirche	10.00	Pastorin Vogt
	Versöhnungskirche	11.15	Pastor Dirks (Konfirmation) • Kollekte: Brot für die Welt
11. Oktober	Christuskirche	10.00	Pastor Meier
	Friedenskirche	10.00	Pastor Dressler
	Versöhnungskirche	11.15	Pastor Gerstenkorn
	Kreuzkirche	11.15	Pastor Dressler • Kollekte: Aktion „Hoffnung für Osteuropa“
18. Oktober	Christuskirche	10.00	Pastor Bültmann
	Friedenskirche	10.00	Pastorin Becker-Fidrich oder Prädikantin
	Versöhnungskirche	11.15	Pastorin Becker-Fidrich • Kollekte: Für besondere seelsorgerliche Dienste
25. Oktober	Christuskirche	10.00	Pastor Meier
	Friedenskirche	10.00	Pastorin Vogt
	Versöhnungskirche	11.15	Pastorin Becker-Fidrich
	Kreuzkirche	11.15	Team-Gottesdienst • Kollekte: Bethanien-Sternenkinder Bochum (Presbyterium)
31. Oktober Reformationsfest	Christuskirche	10.00	Pastor Meier
	Friedenskirche	18.00	Pastorin Vogt und Team
	Versöhnungskirche	18.00	Pastor Gerstenkorn • Kollekte: Gustav-Adolf-Werk der Ev. Kirche von Westfalen



Treffen & Veranstaltungen • Oktober 2020



Die »Brückenbauer« öffnen wieder das INTERNATIONALE CAFÉ

Donnerstag, 8. Oktober 2020 | 17.00 Uhr | Jugendheim, Emilstr. 6



Unter neuer Leitung u. Corona-Bedingungen: **WANDERUNG** in Bochums Norden

Dienstag, 13. Oktober 2020

Treffpunkt: 9.00 Uhr

S-Bahnhof Höntrop

Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Riemker Markt und gehen durch den Schrebergarten Richtung Tippelsberg, dann durch das Zillertal in Richtung Gysenberg. Durch den Hiltroper Volkspark gelangen wir ins Dorf Hiltrop (evtl. Einkehr). – Von der Haltestelle „Nordbad“ fahren wir zurück nach Höntrop.

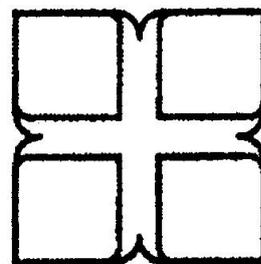
Flache Wegstrecke – trotzdem sind festes Schuhwerk und Wetter entsprechende Kleidung angebracht. – Kosten für den öffentlichen Nahverkehr (Preisstufe A) und evtl. für eine Einkehr

WICHTIG: Max. 10 Teilnehmende / eintragen der Namen u. Telefonnummern in eine Liste / Mund-Nasenschutz für den öffentlichen Nahverkehr / Abstand halten!

Nähere Informationen und Anmeldung bei

Ulrich Juszczak • 02327-59068

Treffen der FRAUENHILFEN im Oktober:



Mi	07. Oktober	15.00	Bereich Kapelle	Emilstr. 6
Mi	28. Oktober	15.00	Bereich Versöhnungskirche	Preins Feld 8



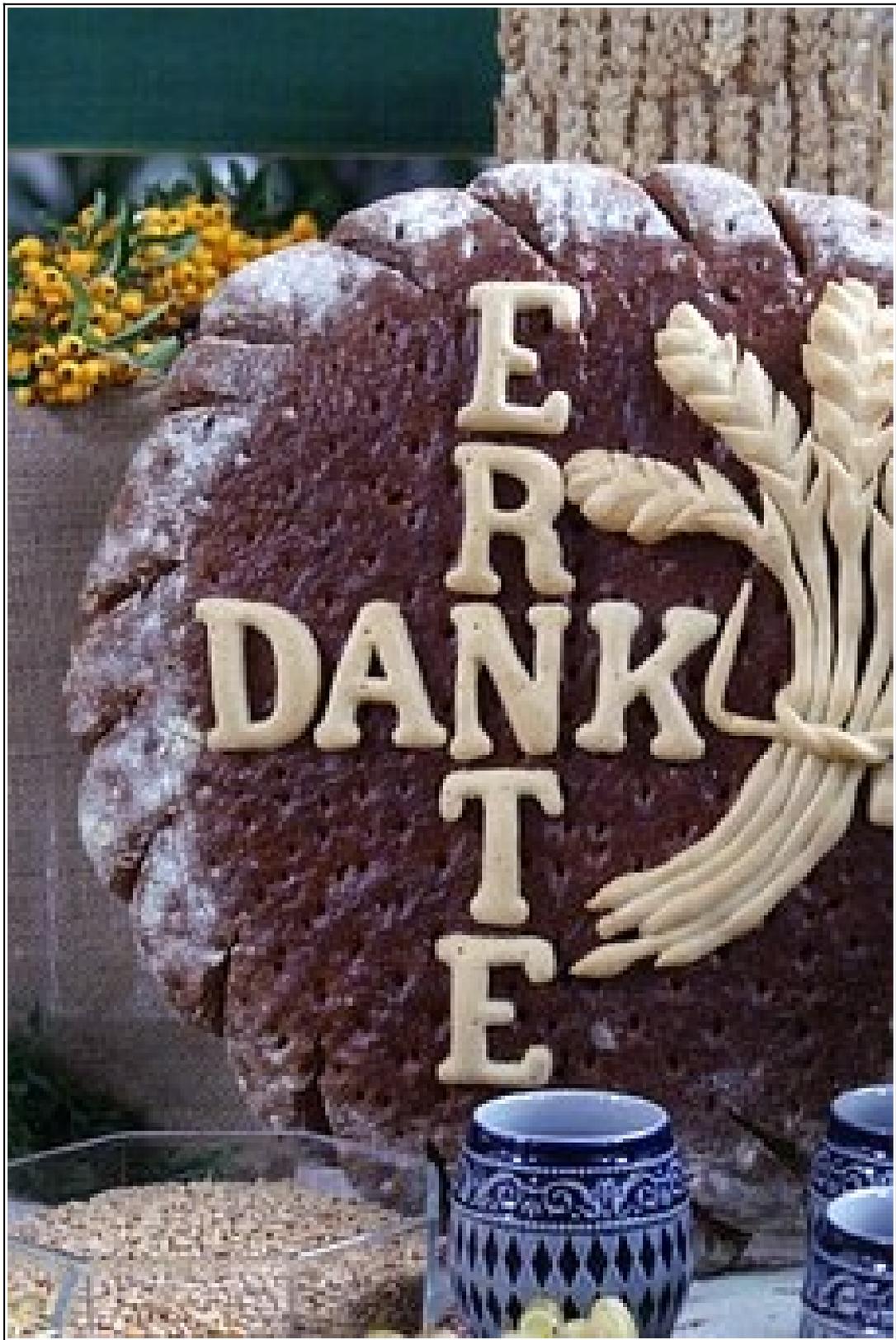
BLÄSERKREIS

Die Proben haben wieder begonnen:
montags | 19.00 Uhr | Preins Feld 8



**Welche Gruppen wann und unter welchen Bedingungen
wieder anfangen –
das erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Leiterinnen u. Leitern!**

DANKET DEM HERRN!



Quelle: Pixabay

**DENN ER IST FREUNDLICH
UND SEINE GÜTE WÄHRET EWIGLICH!**

Bitte vormerken:

Am 14. November findet in Höntrop die Altpapier-/Altkleidersammlung statt!

Amtshandlungen • September 2020

Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nicht
in der Internetausgabe
des Sonntagsgrußes
veröffentlicht.



Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft,
noch seine Güte von mir wendet.

(Psalm 66,20)

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WATTENSCHIED · BEZIRK HÖNTROP

Alter Markt 5 · 44866 Bochum

www.e-ki-wa.de

Bankverbindung (auch Förderkreis und Spenden mit Zweckangabe):

Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

IBAN: DE05 4305 0001 0000 9546 77 · BIC: WELADED1BOC (Sparkasse Bochum)

Soweit nicht anders vermerkt, gelten die PLZ 44869 und die Vorwahl 02327.

Gemeindebüro

Brigitte Kerkhoff, Edda Peters, Katrin Reichel

Alter Markt 5 · 44866 Bochum

Tel. 82348 · Fax 82722 · ge-kg-wattenscheid@kk-ekvw.de

Montag 9.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 9.30 – 15.00 Uhr

Mittwoch 9.30 – 12.30 Uhr

Donnerstag 9.30 – 12.30 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.30 Uhr

Jugendbüro

Preins Feld 8 · Tel. 77755 · jugendbuero@ejuwa.de

Montag und Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag 14.00 – 21.00 Uhr

**Pfarrteam
in Höntrop**

Cornelia Becker-Fidrich, Pfarrerin

Preins Feld 10 · Tel. 780322 · c.becker-fidrich@web.de

Uwe Gerstenkorn, Pfarrer

Höntroper Str. 8 · Tel. 303253 · uwe.gerstenkorn@gmx.de

Jugendarbeit

Anke Kilimann, Carina Raudies, Marcel Reck

Preins Feld 8 · Tel. 77755

**Küster und
Hausmeister**

Rüdiger Hagenkötter · ui1730-415@online.de

Jugendheim · Emilstr. 6 · Tel. 52116

Gemeindezentrum · Preins Feld 8 · Tel. 75325

Kindergärten

Kindergarten · Emilstr. 6

Kirsten Agel, Leiterin · Tel. 53153 · ge-kiga.emil@kk-ekvw.de

Evangelisches Familienzentrum Pastor Viertmann KiTa · Preins Feld 6

Birgit Scheluga, Leiterin · Tel. 70161 · Fax 228740 · ge-kiga.viertmann@kk-ekvw.de

Kirchen

Kapelle · Höntroper Str. 35

Versöhnungskirche · Preins Feld 8

Diakoniestation

im Martin-Luther-Krankenhaus · Tel. 652222

ÄNDERUNGEN MÖGLICH!

Sonntagsgruß/eva.HÖNTROP im Internet als Download unter

www.e-ki-wa.de/service/evaeva-gemeindeblatt